

Anmeldung



Bitte nutzen Sie **vorzugsweise** die **Online-Anmeldung** unter www.queerweg.de/fachtag-queer-altern-2023. Für schriftliche Anmeldungen senden Sie uns das folgende Formular per Post

(an unten stehende Adresse der LSBTIQ*-Koordinierungsstelle), per Fax (03212 7833793) oder per E-Mail (koordinierungsstelle@queerweg.de) zurück. Wir behalten uns vor, Anmeldungen aus Thüringen zu bevorzugen.

Name:

Vorname:

Organisation:

Anschrift:

E-Mail:

Übersetzungsbedarf:

Verpflegung: vegetarisch vegan

weitere Hinweise:

Anmeldeschluss: 6. Oktober 2023

Ort, Datum und Unterschrift:

Veranstalter*innen:

Thüringer Staatskanzlei, Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt, www.thueringen.de

LSBTIQ*-Koordinierungsstelle: Vielfalt Leben – QueerWeg e.V., Löbdergraben 25 a, 07743 Jena, www.queerweg.de

Stadt Gera, Kornmarkt 12, 07545 Gera, www.gera.de

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmer*innenzahl ist beschränkt. Wir behalten uns vor, Anmeldungen aus Thüringen zu bevorzugen. Anmeldungen zu dieser Veranstaltung sind verbindlich, die Berücksichtigung erfolgt nach Eingangsdatum.

Die Teilnahme am Fachtag als auch die Versorgung durch ein Mittagessen und Getränke sind kostenfrei. Eine schriftliche Teilnahmebestätigung erfolgt im Nachgang der Veranstaltung durch die Veranstalter*innen.

Es erfolgt eine Dokumentation des Fachtags, welche anschließend auch den Teilnehmer*innen zur Verfügung steht. Die Teilnehmenden erklären ihr Einverständnis zur Aufnahme von Bildaufnahmen ihrer Person für ebendiese Dokumentation und zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit der Veranstalter*innen.

Mit dem Absenden der Anmeldung willigen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten durch die Veranstalter*innen zur Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation dieser Veranstaltung zu. Sie können der Nutzung Ihrer Daten jederzeit per E-Mail an koordinierungsstelle@queerweg.de widersprechen.

Veranstaltungsort und Anfahrt

Adresse: Rathaussaal Gera, Markt 17, 07545 Gera

Zu Fuß von Gera-Hauptbahnhof (ca. 15 min): Über »Amthorstraße« immer geradeaus bis auf »Sorge«. Von dort weiter geradeaus, den Durchgang »Sorge/Markt« passieren, um weiter über »Markt« zum Rathausturm zu gelangen. Von dort biegen Sie rechts in die »Jüdengasse« ein, um von dort links auf den »Kornmarkt« zu gelangen. Biegen Sie links Richtung Rathaus-Anbau ab.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ca. 10 min): Vom Hauptbahnhof Gera mit der Straßenbahn 1 (Richtung: Gera, Zwätzen) bis Haltestelle »Heinrichstraße«. Von dort zu Fuß weiter nach Osten in Richtung Markt (über »Kleine Kirchstraße«). Vom »Markt« gelangen Sie über die »Jüdengasse« auf den Kornmarkt. Vom »Kornmarkt« biegen Sie links Richtung Rathaus-Anbau ab.

Parkmöglichkeiten: »Parkplatz am Markt« (Anfahrt: Am Stadtgraben 12, 07545 Gera), ca. 500 m von Rathaus Gera (ganztags 3 Euro)

Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt im Alter: Für eine LSBTIQ*-sensible Senior*innenarbeit

Fachtag · 20. Oktober 2023 in Gera

Wie kann Senior*innen- arbeit und -pflege LSBTIQ*-sensibel gelingen?

Der Fachtag lädt interessierte Fachkräfte aus der Senior*innenarbeit zu einem Austausch über den Umgang mit lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, intergeschlechtlichen und anderen queeren Menschen (kurz: LSBTIQ*¹) in der Senior*innenarbeit ein.

Die Veranstaltung vermittelt Wissen über Lebensrealitäten von LSBTIQ*-Senior*innen, gibt Einblicke in die praktische Arbeit von Einrichtungen, die LSBTIQ*-sensibel arbeiten, und möchte Fachkräfte dazu einladen, Neugier und Offenheit für die Thematik zu entwickeln.

Auch wenn die Offenheit für lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und intergeschlechtliche Lebensentwürfe in Deutschland wächst, sind LSBTIQ*-Menschen noch immer im hohen Maße individuellen und strukturellen Diskriminierungen ausgesetzt. Vor allem für hochaltrige LSBTIQ*-Menschen stellt dies eine besondere Herausforderung dar, schließlich waren sie bereits in jungen Jahren durch den Nationalsozialismus und auch in den Folgejahren aufgrund der politischen Gegebenheiten mit Kriminalisierung oder sogar mit dem Tod konfrontiert.

→ **Welchen Herausforderungen** begegnen dabei Fachkräfte der Senior*innenarbeit und -pflege?

→ **Welche Ressourcen** für eine vielfaltssensible Arbeit existieren, und wie können diese konkret in der Praxis umgesetzt werden?

Wir freuen uns, mit zahlreichen Interessierten ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Handlungsmöglichkeiten einer LSBTIQ*-sensiblen Senior*innenarbeit und -pflege zu erarbeiten.

¹ Die Abkürzung »LSBTIQ*« steht für *Lesbisch, Schwul, Bisexuell, Trans*, Inter* und Queer**.

Tagungsablauf

AB 9:30 UHR ANMELDUNG

10:00 UHR

Begrüßung · durch die Thüringer Staatskanzlei und die LSBTIQ*-Koordinierungsstelle

Grußwort · *Julian Vonarb*, Oberbürgermeister Stadt Gera

10:20–10:50 UHR

Einführung in das Themenfeld sexuelle und geschlechtliche Vielfalt · LSBTIQ*-Koordinierungsstelle Thüringen

10:50–12:05 UHR

Fachvortrag mit Diskussion: Diversität im Alter – Erfahrungen und Bedarfe älterer lesbischer Frauen in einer heteronormativen Gesellschaft · *Reingard Wagner*, Vorstand Dachverband Lesben und Alter e.V.

MITTAGSPAUSE

13:10–13:15 UHR

Grußwort · *Heike Werner*, Thüringer Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familien

13:15–14:30 UHR

Fachvortrag mit Diskussion: Praxisbeispiel: LSBTIQ*-sensible Pflege und Betreuung bei der MÜNCHENSTIFT · *Michael Härteis*, Leitung der Stabsstelle Vielfalt, MÜNCHENSTIFT GmbH gemeinnützige Gesellschaft der Stadt München

14:30–15:20 UHR

Angeleitete Austauschrunde in Kleingruppen · Sammlung von Ressourcen und Bedarfe in Thüringen, Entwicklung von Ideen für ein weiteres Vorgehen, Vernetzungsarbeit

KAFFEEPAUSE

15:40–16:15 UHR

Präsentation der Ergebnisse aus der Gruppenarbeit und zukünftiger Projekte der LSBTIQ*-Koordinierungsstelle

16:15–16:30 UHR

Zusammenfassung und Abschluss der Tagung

Moderation: LSBTIQ*-Koordinierungsstelle Thüringen

Die Fachvorträge

Diversität im Alter – Erfahrungen und Bedarfe älterer lesbischer Frauen in einer heteronormativen Gesellschaft

REINGARD WAGNER (Vorstand Dachverband Lesben und Alter e.V.) — Bisher gibt es noch wenige Forschungsergebnisse für die Gruppe LSBTIQ*. Die Gruppe der LSBTIQ*-Senior*innen zeigt kein einheitliches Bild und besonders für die Gruppe der älteren lesbischen Frauen gibt es wenige Forschungsansätze. Ihre Bedarfe im Alter unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen biografischen Erfahrungen sollen mehr in den Vordergrund gestellt werden. Anhand dieser Gruppe lassen sich verschiedene (sich teilweise überschneidende) Diskriminierungsmerkmale aufzeigen: weiblich, lesbisch, alt sowie die Unsichtbarkeit sowohl innerhalb der LSBTIQ*-Community als auch insgesamt in unserer heteronormativen patriarchalen Gesellschaft. Ein veränderter Blick auf die bestehenden Altersbilder ist nicht nur für diese Gruppe dringend notwendig, um Diversität auch im Alter aufzuzeigen.

Praxisbeispiel: LSBTIQ*-sensible Pflege und Betreuung bei der MÜNCHENSTIFT

MICHAEL HÄRTEIS (Leitung der Stabsstelle Vielfalt, MÜNCHENSTIFT) — In unserer Einzigartigkeit wahrgenommen, anerkannt, betreut und versorgt zu werden, ist eine ganz wesentliche Voraussetzung für ein glückliches Dasein. Vielfalt in der Altenpflege bedeutet für uns, dass wir Unterschiede anerkennen und die Bedürfnisse, Wünsche und Lebensentwürfe von Senior*innen, besonders jene von LSBTIQ*-Menschen, berücksichtigen. Wir unterstützen die Selbstbestimmung und Autonomie von Senior*innen und schaffen dadurch eine wesentliche Voraussetzung für ein glückliches Dasein. Für die MÜNCHENSTIFT bedeutet das: In unseren Einrichtungen sind alle Menschen willkommen, und wir begegnen uns mit gegenseitigem Respekt.